

## AE-Industriepartner



## Referenten

**Prof. Dr. med. Rudolf Ascherl**  
Kirchham

**Prof. Dr. med. Karl-Dieter Heller**  
Ärztlicher Direktor und Chefarzt  
Herzogin-Elisabeth-Hospital  
Orthopädische Klinik Braunschweig

**Dr.-Ing. Christian Kaddick**  
CEO  
EndoLab® Mechanical Engineering GmbH  
Riedering/Rosenheim

**Prof. Dr. med. Rupert Ketterl**  
ehemals: Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie  
Klinikum Traunstein  
Ärztliches Kommissionsmitglied  
Gutachterstelle für Arzthaftungsfragen  
bei der Bayerischen Landesärztekammer

**Priv.-Doz. Dr. med. Stephan Kirschner, MBA**  
Direktor  
Orthopädische Klinik  
ViDia Kliniken gAG Karlsruhe  
St. Vincentius-Kliniken Karlsruhe

**Univ.-Prof. Dr. habil. Michael M. Morlock, Ph.D.**  
Direktor  
Technische Universität Hamburg-Harburg  
Institut für Biomechanik

**Dr. jur. Johann Neu**  
Rechtsanwalt, Kanzlei SWRJ Hannover  
Juristisches Mitglied der  
Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen  
der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern

**Univ.-Prof. Dr. med. Carsten Perka**  
Ärztlicher Direktor  
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie  
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Anmeldung unter  
[www.ae-gmbh.com](http://www.ae-gmbh.com)

## Allgemeine Informationen

Die AE-Kompakturse dienen der Vertiefung ausgewählter Themen aus den AE-Kursen. Mehr wissen – mehr können – besser machen durch intensive Vermittlung von Spezialwissen.

### Wissenschaftliche Konzeption

 Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik e. V.  
[www.ae-germany.com](http://www.ae-germany.com)

### Wissenschaftliche Leitung

**Prof. Dr. med. Rudolf Ascherl**  
Kirchham

**Prof. Dr. med. Karl-Dieter Heller**  
Ärztlicher Direktor und Chefarzt  
Herzogin-Elisabeth-Hospital  
Orthopädische Klinik Braunschweig

**Priv.-Doz. Dr. med. Stephan Kirschner, MBA**  
Direktor  
Orthopädische Klinik  
ViDia Kliniken gAG Karlsruhe  
St. Vincentius-Kliniken Karlsruhe

**Univ.-Prof. Dr. med. Carsten Perka**  
Ärztlicher Direktor  
Centrum für Muskuloskeletale Chirurgie  
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie  
Charité – Universitätsmedizin Berlin

### Termin

Dienstag, 01.02.2022, 16.30 – 19.20 Uhr (Session I) und  
Mittwoch, 02.02.2022, 16.30 – 19.55 Uhr (Session II)

### AE-Online-Kurs

Ihre Zugangsdaten erhalten Sie per E-Mail.

### Kursgebühr

(für zwei Sessions am 01.02.2022 und 02.02.2022)  
155,- EUR  
135,- EUR für AE-Mitglieder

### Veranstalter/Organisation

Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik GmbH  
Sophia Niehues · Projektleitung  
Oltmannsstraße 5, 79100 Freiburg  
Tel.: 0761 870 70 511, Fax: 0761 870 70 570  
[s.niehues@ae-gmbh.com](mailto:s.niehues@ae-gmbh.com), [www.ae-gmbh.com](http://www.ae-gmbh.com)

### Zertifizierung

Diese Veranstaltung wurde durch die Ärztekammer Baden-Württemberg mit 7 Fortbildungspunkten in der Kategorie A zertifiziert.

**AE-KOMPAKT**  
mehr wissen • mehr können • besser machen

1. und 2. Februar 2022

LIVE  
AE-Online-Kurs

**AE-Online-Kompaktkurs Spezial:  
Endoprothetische Versorgung  
in der juristischen Bewertung –  
Erfahrungen aus Gutachten**



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ENDOPROTHETIK



## Vorwort

*Die Aufgabe von Gutachter\*innen besteht darin, entsprechend den ihnen vom Auftraggeber gestellten Beweisfragen medizinische Befunde zu erheben und diese unter Berücksichtigung der sonstigen ihnen zugänglich gemachten Informationen auf der Basis medizinisch-wissenschaftlicher Erkenntnis und ärztlichen Erfahrungswissens zu bewerten, um so dem hierfür allein zuständigen Auftraggeber eine Entscheidung der rechtlich erheblichen Fragen zu ermöglichen.*

AWMF-Leitlinie

Allgemeine Grundlagen der medizinischen Begutachtung

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Beschwerdeführungen und Gutachtenaufträge werden in der Endoprothetik auch häufiger; aktiv und passiv erwachsen für Operateur\*innen vermehrt Probleme mit immer größeren Herausforderungen und Ansprüchen.

Zudem stehen mittlerweile Gutachter\*innen selbst zunehmend im kritischen Kreuzfeuer von Öffentlichkeit und Medien.

Für Ärzt\*innen sind Gutachten eine gleichermaßen außerordentliche wie wichtige Aufgabe, weil es immer darum geht, Sachverhalte und Zusammenhänge mit besonderer, verständiger Expertise objektiv zu (er)klären. Niemals darf ein Gutachten den Charakter eines vorweggenommenen Urteilspruches annehmen; immer sind gewisse Formen zu wahren, Kenntnisse über den jeweiligen Stand der klinischen Wissenschaft verständlich zu vermitteln und zur Beantwortung von Fragestellungen klinische wie auch apparative Untersuchungen einzuleiten und zu bewerten.

Hierzu gehört nicht selten ein ausgewogener Überblick der (nicht nur) aktuellen Literatur und deren zeitlich wie fachlich korrekte Einordnung! Die Forderung einer professionalisierten Gutachtertätigkeit muss die Frage nach der praktisch-klinischen, ganz besonders nach der operativen Erfahrung des Untersuchers aushalten! Vornehmlichen Wert legen wir auf eine Auseinandersetzung mit Form, Format und Formulierung von Gutachten.

*Gutachter\*innen überzeugen nur durch ihre Argumentation, nicht durch ihre Reputation.*

Eugen Fritze und Jürgen Fritze

## Vorwort

Wir wollen mit intensiven Diskussionen zu häufigen, medikolegalen Fragen keinesfalls Musterlösungen offerieren, sondern die oft kontroversen Meinungen – auch zwischen Recht und Medizin – aufzeigen, möglicherweise zusammenführen und Sie als Teilnehmer zur regen Beteiligung am Chat animieren.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme!

Prof. Dr. med. Rudolf Ascherl  
Prof. Dr. med. Karl-Dieter Heller  
Priv.-Doz. Dr. med. Stephan Kirschner  
Univ.-Prof. Dr. med. Carsten Perka

## Dienstag, 1. Februar 2022

### Session I

16.30 Begrüßung und Einleitung K.-D. Heller  
C. Perka

### Moderation

16.35 Herausforderung Gutachten aus Sicht des Juristen J. Neu

16.50 Die präoperative Aufklärung J. Neu

17.05 OP-Bericht – Struktur und Inhalt C. Perka

17.25 Fallbeispiel 1: Aufklärung J. Neu

17.45 Fallbeispiel 2: Beinlängendifferenz K.-D. Heller

18.05 *Pause* C. Perka

### Moderation

18.15 Fallbeispiel 3: Luxation S. Kirschner

18.35 Fallbeispiel 4: Infektion und Hygiene C. Perka

18.55 Diskussion und Zusammenfassung K.-D. Heller  
C. Perka

19.15 Verabschiedung

19.20 Ende Session I

## Mittwoch, 2. Februar 2022

### Session II

16.30 Begrüßung, Einleitung und Klärung offener Fragen S. Kirschner  
R. Ascherl

### Moderation

16.50 Gutachten aus der Sicht des Patienten Interview mit Patienten (Aufzeichnung) R. Ascherl

17.10 Fallbeispiel 5 – Mix und Match M. M. Morlock

17.30 Fallbeispiel 6 – Implantatversagen M. M. Morlock

17.50 *Pause*

### Moderation

17.55 Fallbeispiel 7 – „Instructions for use (IFUs)“ und Risikobewertung – Konsequenzen für den Operateur C. Kaddick  
R. Ascherl

18.15 Nativradiologie und weiterführende Bildgebung S. Kirschner

18.30 Stellenwert praktischer Erfahrung und wissenschaftlicher Literatur – was muss der Gutachter können und kennen! R. Ketterl

18.45 OP-Standards – Klinik- und Operateur-volumen K.-D. Heller

19.00 Fallbeispiel 8 – Nervenläsion R. Ketterl

19.20 Fallbeispiel 9 – Postoperative Sicherungsaufklärung J. Neu

19.40 Diskussion und Zusammenfassung S. Kirschner  
R. Ascherl

19.50 Verabschiedung

19.55 Ende Session II